

Reformierte Kirche
Bezirk Rotkreuz

Kirche mit Zukunft

KirchenTreff

02/2024 19. Jahrgang, 200. Ausgabe





Wüstenerfahrungen



Das Erste, was Jesus nach seiner Taufe macht – noch vor dem Beginn seines öffentlichen Wirkens – ist der Rückzug in die Wüste. Dieser Weg scheint für Jesus alternativlos gewesen zu sein – anders als auf dem Bild, das symbolisch auf die Wüste als ein Ziel unter anderen hinweist. Gross die Versuchung, der Wüste auszuweichen und andere Ziele anzustreben. Doch gerade zu Beginn der Fastenzeit sollten wir uns Jesus zum Vorbild nehmen und Wüstenerfahrungen wagen. Vielleicht hilft es, sich vor Augen zu führen, dass die Wüste kein Schreckensort ist. Ja, in ihrer Kargheit werde ich mit mir selbst konfrontiert – da gibt es keine Ablenkung. Und ich kann mit Gott konfrontiert werden – auch da gibt es keine Ablenkung. Doch ist das etwas, vor dem ich mich fürchten muss? Ich glaube, nein. Im Gegenteil: Das Strassenschild verortet in der Wüste Frei- und Hallenbad, nicht ausgezehrt werde ich dort, sondern erfrischt und belebt. Wagen Sie ein Bad in der Wüste.

Begegnen Sie sich und vor allem: Gott!

Ihre Pfarrerin Corinna Boldt

Ökumenische Gottesdienste und Aktionen zur diesjährigen Aktion von Fastenaktion und HEKS

Gottesdienste

ÖKUMENISCHE
KAMPAGNE

In Zusammenarbeit
mit «Partner sein»



Sonntag, 18. Februar, 10.30 Uhr, Katholische Kirche Risch
Im Anschluss Suppenzmittag in der Rischerstube

Sonntag, 17. März, 10.15 Uhr, Reformierte Kirche Rotkreuz
Im Anschluss Suppenzmittag im Verenasaal

Es laden herzlich ein: Pfarrerin Corinna Boldt und
Pastoralraumleiterin Dr. theol. Michèle Adam

Rosenaktion

ÖKUMENISCHE
KAMPAGNE

In Zusammenarbeit
mit «Partner sein»



Samstag, 16. März, 9.00–12.00 Uhr, Kreuzplatz Rotkreuz

Die Rosen werden von Konfirmand(inn)en und Firmlingen



Fastenaktion 2024

Hilfe für besonders verletzte Menschen in Kamerun

Liebes Mitglied der Reformierten Kirche

Auch dieses Jahr unterstützen wir wieder ein Hilfsprojekt zur Fastenzeit. 2024 ist dies erneut das Projekt «Hilfe für besonders verletzte Menschen in Kamerun» von Mission 21. Auf diese Weise möchten wir zu Kontinuität und Planungssicherheit beitragen.

Das Projekt bietet Unterstützung für Menschen, die unter besonders schwierigen Bedingungen leben. Dazu gehören Menschen mit Beeinträchtigungen oder chronischen Erkrankungen sowie Witwen und Waisen oder Menschen, die mit dem HI-Virus leben.

Die Frauengruppe Aid International – Christian Women of Vision (AIChrisWoV) bietet diesen verletzlichen Personen Hilfe an, zusammen mit der evangelischen Schwesterngemeinschaft Emmanuel Sisters und zwei Waisenhäusern. Sie erhalten Zugang zu Ausbildung und einkommensschaffenden Massnahmen und erlangen so finanzielle Unabhängigkeit.

Der Grundgedanke der Projektarbeit ist es, dass niemand von der Gesellschaft zurückgelassen werden soll. Die Projektaktivitäten ermöglichen den besonders verletzlichen Personen soziale Integration und unterstützen sie dabei, ihr Leben zu gestalten.

Aufgrund der andauernden anglophonen Krise in der Nord- und Süd-West Provinz Kameruns steigt die Anzahl von bedürftigen und verletzlichen Menschen. Dies passiert zu einer Zeit, in der die zur Verfügung stehenden Mittel aufgrund der globalen gesamtwirtschaftlichen Lage kleiner werden. Viel Phantasie und Durchhaltevermögen der Partnerorganisationen sind gefragt, um in so einer Situation weiterzumachen.

Immer wieder gibt es Konfrontationen mit Separatisten, immer wieder werden Menschen bedroht, gekidnappt und erpresst. Die Frauen von AI-ChrisWoV machen trotz dieser schwierigen Situation weiter und stehen der steigenden Zahl von Witwen und Waisen bzw. unbetreuten Kindern und Jugendlichen bei und betreuen sie so weit wie möglich.

Es geht um Hilfe beim Schulbesuch von Kindern und Jugendlichen durch Unterstützung bei den Schulgebühren und mit Material oder beim Finden eines Ausbildungsplatzes und um die Hilfe für die Eltern bzw.



Betreuungspersonen mit einkommensschaffenden Massnahmen durch Trainings oder Projekte.

Auch die Emmanuel Sisters nehmen weiter unbegleitete oder verwaiste Kinder und Jugendliche auf, immer wieder auch junge Mütter im Teenageralter, die oft sexuelle Gewalt erleben mussten. Immer wieder werden Neugeborene und Babies bei den Schwestern «abgeliefert», deren Mütter einfach keine Perspektive mehr sehen, darunter Drillinge, die in stark unterernährtem Zustand kamen und jetzt wohlauf sind. Die von den Schwestern betreute Schülerinnen haben alle ihre Examen bestanden und sind sehr motiviert, weiterzumachen.

Ansonsten engagieren sie sich auch im Bereich «Community Sensitization», wo es um die Aufklärung zu sexueller Gewalt, Vergewaltigungen und generell den Umgang mit Gewalt und mit Trauma geht – leider nur zu aktuelle Themen.

Helfen Sie mit Ihrer Spende, diesen Menschen in Kamerun eine Perspektive zu geben. Wir danken Ihnen ganz herzlich im Voraus für Ihr Engagement!

Ausdrücklich danken möchten wir an dieser Stelle allen Freiwilligen für ihre Arbeit in unseren Bezirken.



Zusatzinformationen

Lesen Sie mehr zum Projekt in Kamerun: Hilfe für besonders verletzte Menschen in Kamerun | Mission 21 (mission-21.org)

Info Fastenkalender

Die Fastenkalender liegen dieses Jahr in unseren Kirchen aus. Sie können sich gerne ein Exemplar mit nach Hause mitnehmen.

Sie können sich ausserdem online ein Exemplar als pdf herunterladen, den Online-Fastenkalender nutzen oder zusätzliche Kalender bestellen unter:



Fastenkalender –
Sehen und Handeln
(sehen-und-handeln.ch)

Spendenkonto

IBAN: CH46 0900 0000 8000 1225 0
Kontoinhaber: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde des Kantons Zug, 6300 Zug



**Bequem mit
TWINT bezahlen**

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrer TWINT App.
Geben Sie den Totalbetrag ein und bestätigen Sie Ihre Zahlung.

WICHTIG: Die Bezahler beim Spenden mittels TWINT-QR-Code bleiben anonym!

- Das heisst es können und werden von Seiten der Reformierten Kirche keine Spendenbescheinigungen erstellt, wenn mittels TWINT-Code überwiesen wird.
- Eine Bescheinigung (z. B. für die Steuererklärung) erhalten Spender nur, wenn sie mittels Banküberweisung ab CHF 100.00 spenden.



Veranstaltungen im Februar

08
bis
14

Oase im Diakoniebüro



Foto: Regina Hauenstein

Schmutziger Donnerstag, 8. Februar - Aschermittwoch, 14. Februar alle Tage, jeweils von 10.30 - 17.00 Uhr

Alle sind während der Fasnachtszeit eingeladen, in der Oase im Diakoniebüro, Kirchenstrasse 9, Rotkreuz, im Erdgeschoss, zu verweilen und danach gestärkt weiterzuziehen.

Hereinspaziert und willkommen!

Kontakt: Regina Hauenstein, Sozialdiakonie, regina.hauenstein@ref-zug.ch oder 079 926 33 15.

20

Gemeinsam kochen: Japanisch inspiriert



Foto: Regina Hauenstein

Dienstag, 20. Februar 2024

Viele Gerichte aus Japan sind sehr bekömmlich, gesund und leicht. Wir entdecken beim gemeinsamen Kochen, wie eine Suppe, eine Vorspeise und ein Hauptgang schmackhaft zubereitet - und vor allem genossen wird. Keine Angst: rohen Fisch und den Fugu überlassen wir den japanischen Restaurants und beim Essen können Sie zwischen westlichem Besteck und Stäbchen wählen. **Wer mitkochen möchte, kommt um 11.00 Uhr, für alle steht das Essen ab 12.15 Uhr bereit.** Wir kochen und essen, wie immer, im Saal/Küche der reformierten Kirche.

温かい歓迎 - Herzlich willkommen.

Kontakt: Regina Hauenstein, Sozialdiakonie, regina.hauenstein@ref-zug.ch oder 079 926 33 15.



Agenda Februar 2024

04

Gottesdienst

10.15 Uhr, Reformierte Kirche Rotkreuz
Pfarrerin Corinna Boldt
Musik: Natali Gretener

07

ZÄME-FINDE

10.00 Uhr, Diakoniebüro, Kirchenstrasse 9,
Rotkreuz

Besinnung und Begegnung

17.00 Uhr, Alterszentrum Dreilinden

08
bis
14

Oase im Diakoniebüro

10.30 Uhr, Diakoniebüro, Kirchenstrasse 9,
Rotkreuz



↪ Details Seite 6

18

Ökumenischer Gottesdienst zum Suppentag

10.30 Uhr, Katholische Kirche Risch
Pfarrerin Corinna Boldt,
Dr. theol. Michèle Adam
Im Anschluss: Suppenzmittag

ÖKUMENISCHE
KAMPAGNE

In Zusammenarbeit
mit «Partner sein»



Fastenaktion



HEKS
Brot für alle.

20

Gemeinsam kochen - Japan

11.00 Uhr, Küche/Saal Reformierte Kirche
Rotkreuz

↪ Details Seite 6

21

Besinnung und Begegnung

17.00 Uhr, Alterszentrum Dreilinden

22

Konfirmanden Anlass

19.00 Uhr, Reformierte Kirche Rotkreuz

29

Fiire mit de Chline

16.00 Uhr, Katholische Kirche Rotkreuz

Aktive Senioren Risch-Rotkreuz/Meierskappel

Informationen über die Durchführung der einzelnen Aktivitäten siehe Website: aktive-senioren-rotkreuz.ch

Segenswort Februar 2024

GOTT SEGNE DICH!

Gott gebe dir die Schönheit der Schneeflocke,
einzigartig und zusammen mit vielen anderen besonders schön!
Bleibe bereit zu schmelzen!

www.ref-zug.ch/rotkreuz

Kontaktadressen

Pfarramt Bezirk Rotkreuz

Pfarrerinnen Corinna Boldt
Telefon 041 790 15 60
E-Mail corinna.boldt@ref-zug.ch
→ **Abwesend: 05.02.24-17.02.24**
Pfarrer Andreas Maurer
041 726 47 29
andreas.maurer@ref-zug.ch

Sozialdiakonischer Dienst Bezirk Rotkreuz

Regina Hauenstein
Telefon 079 926 33 15
E-Mail regina.hauenstein@ref-zug.ch

Sekretariat Bezirk Rotkreuz

Beatrice Müller
Telefon 041 790 15 84
E-Mail beatrice.mueller@ref-zug.ch
Montag, Dienstag (bis 15.00 Uhr),
Donnerstag (10.00 bis 12.00 Uhr)



Foto: Regime Giesecke

Impressum

Redaktion Kirchen Treff

Kontakt vgl. Sekretariatsangaben

Der **KirchenTreff** März 2024
erscheint am 23. Februar 2024.

Der «Kirchen Treff» ist als Beilage zum
«Kirchenbote» im Abo inbegriffen.